

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 20.08.2025

Einladung: Schreiben vom 06.08.2025

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:56 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Jan Doemen

Beigeordnete

Andrea Georgi

Schriftführer

Jan Doemen

Ortsbeiratsmitglieder

Iris Blankenburg

Carmen Carduck

Emil Krezic

Susanne Müller

Beate Reich

Marcus Rüben

Dr. Thorsten Kim Schreiweis

Kevin Wassong

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Alexander Lembke

Tim Schäfer

Fokje Schreurs-Elsinga

Christina Steinhausen

Volker Thehos

Ortsvorsteher Doemen begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ortsbeirats und die 1. Beigeordnete Andrea Georgi. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Erweiterung oder Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 3. nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2025
- 3 Hinweistafeln für das Bahndammpfädchen - Beschlussfassung
- 4 Mittelanmeldung für den Haushalt 2026 – Beschlussfassung
- 5 Mitteilungen
- 6 Anfragen

4. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Einwohnerfragestunde –

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

Zu Punkt 2 – Bekanntgabe von Beschlüssen aus der 3. nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2025 –

In der 3. nichtöffentlichen Sitzung vom 11.03.2025 wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 3 – Hinweistafeln für das Bahndammpfädchen - Beschlussfassung –

In seiner 2. Sitzung hat der Ortsbeirat beschlossen den Fußgängerpfad zwischen dem Friedhof und der Uhlandstraße „Bahndammpfädchen“ zu nennen und an beiden Seiten eine Hinweistafel zur Namensherkunft zu installieren. Die entsprechenden Straßenschilder wurden bereits angebracht. Ortsbeiratsmitglied Volker Thehos hat einen Entwurf für die Hinweistafeln erstellt. Dieser Entwurf liegt nun dem Ortsbeirat zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Erstellung der Hinweistafeln durch das Friedensmuseum „Brücke von Remagen“ gemäß dem in der Sitzung vorgestellten Entwurf.

An der Finanzierung der Hinweistafeln würde sich auch der Verschönerungsverein Remagen e.V. gerne beteiligen. Nach Abschluss aller Maßnahmen soll eine gemeinsame Pressemitteilung erfolgen.

Zu Punkt 4 – Mittelanmeldung für den Haushalt 2026 – Beschlussfassung –

Der Ortsbeirat stellt für das Haushaltsjahr 2026 folgende Budgetanträge:

- Budget für Naherholungsgebiet, 2.500 EUR,
- Ausstattung der Spielplätze Friesenstraße und Stadtpark mit Sonnensegeln, 6.000 EUR,
- Errichtung einer „Barriere“ um den Marienbrunnen um die Absturzgefahr von Personen zu minimieren, 5.000 EUR

Über die Budgetanträge wurde gesamtheitlich abgestimmt. Nach eingehender Beratung wurde der Beschluss einstimmig gefasst.

Zu Punkt 5 – Mitteilungen –

Jan Doemen teilt folgendes mit:

- Vom 31.08. – 20.09.2025 findet das diesjährige Stadtradeln statt. Doemen schlägt vor, den Ortsbeirat als Team anzumelden. Der Vorschlag trifft auf Zustimmung seitens der Ortsbeiratsmitglieder.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirats findet am 26.11.2025 im Foyer der Rheinhalle Remagen statt.

Zu Punkt 6 – Anfragen –

Emil Krezic schildert, dass der Aufgang zur Aussichtsplattform oberhalb der Apollinariskirche zur Statue des Hl. Franziskus in keinem guten Zustand ist und Fußgänger nur sehr beschwerlich den Aufstieg antreten können. Die Aussicht von der Plattform sei mittlerweile sehr zugewachsen.

Frage an die Stadtverwaltung: Wer ist grundsätzlich für die Instandhaltung und den Grünschnitt in diesem Bereich zuständig? Welche Maßnahmen wären kurz- und längerfristig machbar, um Abhilfe zu schaffen?

Beate Reich fragt an, ob der Dreck-Weg-Tag dieses Jahr in Remagen stattgefunden hat. Ortsvorsteher Jan Doemen bestätigt, dass der Dreck-Weg-Tag mit einer kleinen Gruppe von HelferInnen stattgefunden hat. Da die Einladung sehr kurzfristig verteilt wurde, nahmen deutlich weniger Vereine und BürgerInnen als gewohnt teil. Trotzdem konnten die HelferInnen in der Innenstadt, an der Rheinpromenade und an der Otto-Neubeck-Hütte einige Müllsäcke füllen. Nächstes Jahr wird die Einladung durch den Ortsvorsteher wieder mit mehr Vorlauf verteilt.

Dr. Thorsten Kim Schreiweis erkundigt sich nach dem Sachstand und Fortschritt zum Glasfaserausbau in Ortsbezirk Remagen.

Frage an die Stadtverwaltung: Wie ist der aktuelle Sachstand in Bezug auf den Glasfaserausbau? Welche Herausforderungen bestehen (immer) noch? Wann ist mit einer endgültigen Abnahme zu rechnen?

Dr. Thorsten Kim Schreiweis bemerkt, dass an heißen Tagen sehr hohe Temperaturen in der Innenstadt (Bereich Fußgängerzone) herrschen können. Aufgrund der starken Versiegelung durch die enge Bebauung staut sich die Hitze bis in die späten Abendstunden auf. Es gibt fast keine Möglichkeiten für die BürgerInnen, die sich in der Innenstadt aufhalten wollen oder müssen sich vor der Hitze zu schützen.

Frage an die Stadtverwaltung: Welche Maßnahmen können in der Innenstadt kurz- und mittelfristig ergriffen werden, um für einen adäquaten Schutz der BürgerInnen vor den hohen Temperaturen zu sorgen? Welche Vorgaben für die Planung, insbesondere wenn es um die Umgestaltung der Innenstadt im Rahmen des ISEK geht, hat die Stadtverwaltung bereits entwickelt und mitgedacht?

Die Erhebung mit Sitzgelegenheiten am Martinsbrunnen zieht immer wieder Gruppierungen an, die unter anderem durch hohen Alkoholkonsum und laute Auseinandersetzungen auffallen. Der Platz wird immer wieder stark vermüllt zurückgelassen. Im Juni kam es aufgrund einer Auseinandersetzung mit Einsatz eines Messers zum einem Polizei- und Notarzteinsatz. Passanten, die anliegenden Gewerbetreibenden und die Anwohner fühlen sich durch diese Vorkommnisse in ihrem Alltagsleben stark beeinträchtigt mitunter sogar eingeschüchtert und bedroht. Der Ortsvorsteher und die Ortsbeiratsmitglieder werden auf diese Problematik immer wieder von BürgerInnen angesprochen.

Frage an die Stadtverwaltung: Welche Maßnahmen wurden und werden von der Stadtverwaltung bereits ergriffen, um dieser Problematik habhaft zu werden? Welche Maßnahmen wären zusätzlich denkbar?

Dr. Thorsten Kim Schreiweis thematisiert den Sachstand zum Remagener Krankenhaus. Es kursieren wieder vermehrt Gerüchte über eine mögliche Schließung des Standortes und es herrscht Unsicherheit bei den BürgerInnen. Ortsvorsteher Jan Doemen berichtet, dass zwischen der Geschäftsführung des Krankenhauses, der zuständigen Kanzlei für das Schutzschirmverfahren und der Stadtverwaltung ein enger Austausch stattfindet, um den Standort für die Zukunft zu sichern. Die Versorgung der PatientenInnen sei weiterhin gewährleistet, wie auch verschiedenen Pressemeldungen zu entnehmen war. Zuletzt sind in der Presse wieder vermehrt Meldungen aufgetaucht, die die Verunsicherung der BürgerInnen eher begünstigen.

Frage an die Stadtverwaltung: Gibt es seitens der Verwaltung einen offiziellen und aktuellen Sachstand zur Zukunft des Krankenhauses, den die Kommunalpolitiker und

BürgerInnen erfahren dürfen um möglichen Gerüchten, die absolut kontraproduktiv sind, entgegenzuwirken?

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:56 Uhr.

Remagen, den 21.08.2025
Der Vorsitzende

Schriftführer

Jan Doemen
Ortsvorsteher

Jan Doemen